

Geheiligt sei das goldene Kalb!

03.07.2014 | [Philip Hopf](#)

Ich möchte mich in aller Form für den Aufwand und das Durchhaltevermögen aller tapferen Helfer bedanken! Als ich Mitte letzter Woche einen Suchtrupp zusammenstellte, welcher die letzten verbleibenden Bären in den Edelmetallmärkten finden sollte, war ich noch in der Hoffnung, ein paar Exemplare dieser vom Aussterben bedrohten Gattung ausfindig machen zu können. Leider verblieb die Suche erfolglos.

Sicher wird es auch ihnen aufgefallen sein, ich welch rasender Geschwindigkeit die Medien, die meisten Analysten und die ihnen folgenden Schaferden in eine bullische Gesamteuphorie verfallen sind. Die Korrektur ist vorbei! Die Edelmetalllager sind erschöpft, bald müssen die Preise durch die Decke knallen!

Erinnern sie sich noch an das Musikvideo von Michael Jackson zum Song "We are the world"? Alle Sänger stehen beisammen, wippen in völliger Harmonie hin und her und singen mit freudestrahlenden Gesichtern "Wir sind die Welt, wir sind die Kinder..."

Es mag merkwürdig klingen, aber wenn ich an die gerade in den Edelmetallmärkten vorherrschende Euphorie zur Ankunft des Goldbullens denke, kommen mir die Bilder von Michael Jackson und Komparsen in den Kopf.

Da das Video nebenbei noch eine tolle Botschaft vermittelt und zur Unterlegung meiner Aussage hier der Link auf Youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=P2H6mpUnsLI>

Nachdem wir über 70 Emails erhalten haben mit dem Hinweis, nun exklusiv die letzten Bären am Markt zu sein und der Frage, ob wir vielleicht den COT-Report noch nicht mitbekommen hätten, möchte ich mich heute einmal, als absolute Ausnahme, Fundamentaldaten widmen. Es scheint so, dass viele Anleger die vorliegenden COT-Daten als rein bullisch interpretieren. Diese Sicht täuscht und ich möchte ihnen erklären warum.

Der COT-Report der letzten Woche zeigt, dass sich die Hedge-Fonds zu einem beachtlichen Teil von ihren Short-Positionen am Markt getrennt haben, und das noch vor dem Anstieg am Dienstag. Ich gehe davon aus, dass uns der nächste COT-Report noch eine weitere Short-Verringerung der institutionellen Anleger aufzeigen wird.

Desweiteren schätze ich den Markt so ein, dass der Anstieg der letzten Tage nicht nur aufgrund der bullischen Erwartung erfolgt ist, sondern aufgrund der massiven Short-Auflösung der Hedge-Fonds, welche bis vor kurzem noch historisch hohe Positionen hielten.

Werfe ich deshalb unsere Berechnungen und Prognosen, welche seit vielen Monaten fast immer punktgenau die Zielbereiche getroffen haben, aus dem Fenster und renne dem bullischen Zug hinterher?

Ein ganz klares und deutliches Nein! Im Gegenteil, wenn bullische Anleger sich nach meiner Aussage zum COT-Report in ihrer Meinung bestätigt fühlen, lassen sie außer acht, dass der Goldmarkt, welcher im Moment quasi keine größeren Short-Positionen der Hedge-Fonds mehr hält, ein Vakuum ausbaut, welches den Goldmarkt per se auf der bärischen Seite noch angreifbarer macht als ohnehin.

Wie oft hatten wir in den letzten 3 Jahren ähnliche Situationen und jedes Mal sprangen die zittrigen Hände auf einen kurzfristigen Anstieg der Edelmetallpreise. Nicht etwa aus Überzeugung, weil ihre Kursberechnungen sie zu diesem Entschluss führten. Es war und ist die verzweifelte Hoffnung, endlich mal wieder einen Teil der Verluste der Vergangenheit auszugleichen. Das lange, unerträgliche Warten auf die nächste Rallye, welche schon so lange zurückliegt und doch im dutzend immer wieder von den Gurus angekündigt wurde, verleitet dazu, dem innerlichen Wunsch nach einer Rallye nachzugeben, unabhängig von der Situation am Markt.

Ich halte die mehr als drei Jahre andauernde Korrektur, wie ich auf Goldseiten und in unserem kostenlosen Markt-Update wiederholt geschrieben habe, noch nicht für abgeschlossen und gehe nach wie vor von neuen Tiefpreisen aus.

Es ist für Goldbullen kein per se gutes Zeichen, wenn die Hedge-Fonds fast ihre kompletten Shorts veräußern. Dieser Schritt wurde unternommen, weil die Short-Positionen massiv im Verlust lagen und es sich viele Fonds nicht mehr leisten konnten, weitere Verluste durch diese Positionen zu realisieren.

Gleichzeitig bauten die Commercials ihre Short- Positionen auf. Die Hedge-Fonds haben also durch die Rallye der letzten Woche nicht im großen Stil abkassiert, sondern nur rechtzeitig noch höhere Verluste abgewendet.

Während meiner täglichen Safari durch die Medienlandschaft konnte ich keinen einzigen Artikel finden, welcher, wie wir es tun, vor weiteren Tiefständen warnt oder diese ankündigt. Es macht den Eindruck, als wäre die komplette Analysten- und Anlegerschaft auf die bullische Seite des Bootes gewechselt. Und wenn alle Menschen in einem Boot auf eine Seite wechseln, was passiert dann normalerweise?

Wenn sie denken ich polemisiere zu stark, dann warten sie mal ab.

Eine bekannte ätiologische Erzählung lehrt uns, was das letzte Mal passierte, als eine große Anzahl von Menschen ein goldenes Kalb angebetet hat. Wem der Religionsunterricht nicht nur zum Schlafen nützlich war, wird wissen von was ich spreche. Die Rede ist von der biblischen Geschichte vom goldenen Kalb, eines Götzenbildes, welches von einem Teil der Israeliten geschaffen und angebetet wurde während Moses auf dem Berg Sinai die zehn Gebote erhielt. Alle Götzenanbeter wurden fürchterlich bestraft.

Bereits am 08. Januar diesen Jahres schrieb ich einen recht provokanten Artikel, in dem ich angekündigt hatte das wir vor dem finalen Absturz der Edelmetalle in 2014 noch einmal eine Rallye starten, welche einen Großteil der Anleger in kollektive, blinde Euphorie verfallen lassen wird. "Goldbullen auf die Schlachtbank", sie finden ihn [hier](#).

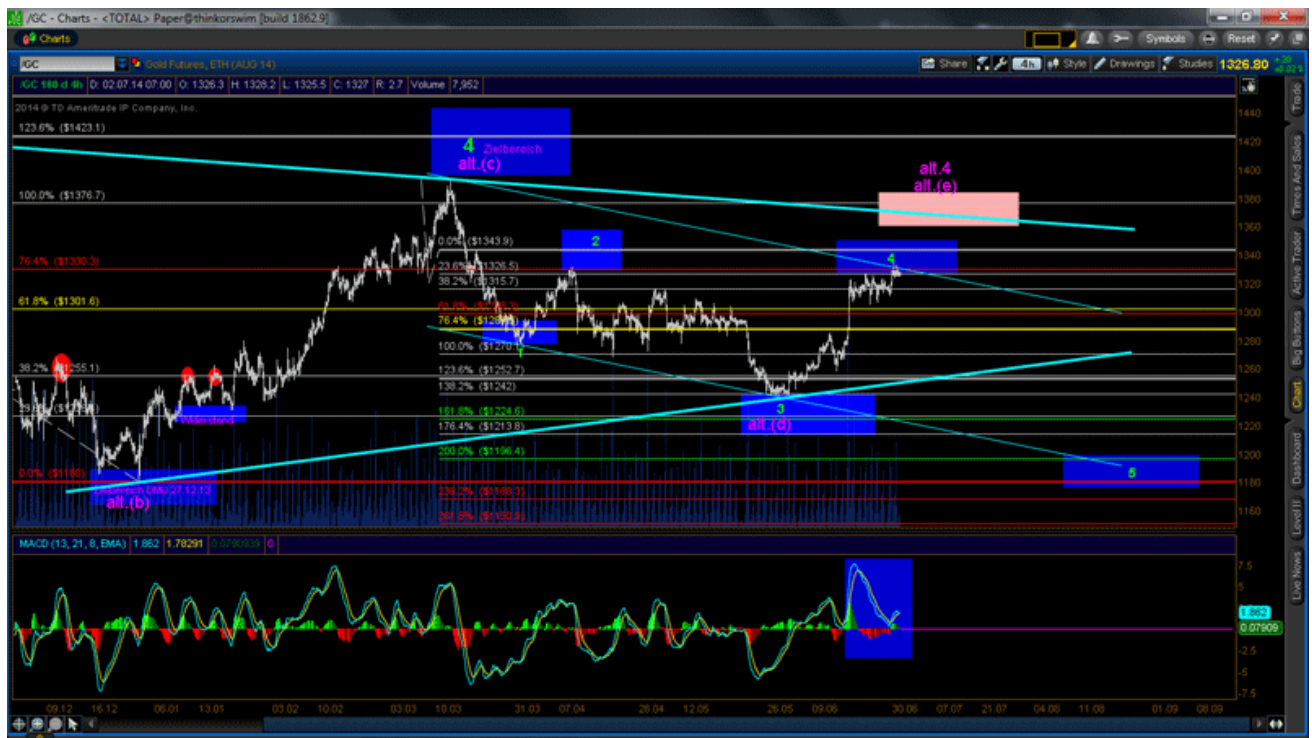
Für die Erwartung der kommenden Woche möchte ich noch aus unserem kostenlosen Weekend-Update zitieren:

"Die vergangene Handelswoche verlief wohl kaum im Sinne der Permabullen. Nach dem Anstieg aus der Vorwoche hatte man sich in diesem Lager bereits auf die große Party vorbereitet und wähnte sich schon Kursen von 1500 \$+ innerhalb der nächsten Wochen sicher. Doch bereits letzten Freitag begann der Kater einzusetzen, denn Anschlusskäufe blieben gänzlich aus. Der Zustand konnte sich auch im Verlauf der letzten Woche nicht bessern. Zwei Ausflüge in den Unterstützungsbereich bei 1290 \$-1300 \$ konnten bislang kein weiteres Kaufinteresse am Markt wecken.

Die Bären konnten aber bislang auch die Schwäche im Widerstandsbereich der 161.8% Extension nicht nutzen und den Bullen den Gnadenstoß versetzen. 1330 \$-1350 \$ bleibt der anvisierte Zielbereich, sollte es den Bullen noch gelingen, ausreichend Aspirin aufzubringen um ihren Kater zu überwinden. Der Markt hat bislang den von vielen herbeigeredeten und ersehnten Kaufdruck nicht generieren können. Insbesondere am physischen Markt tendiert das Interesse momentan eher gegen Null. Wenngleich sich viele noch mit dem Gedanken tragen, weitere physische Bestände zu akquirieren.

Die Lage gestaltet sich aber mehrheitlich so, dass entweder bereits ausreichend Bestände bestehen oder aber abgewartet wird, ob die Preise noch attraktiver werden. Letzteres sehen wir bekanntlich bei physischen Metallen nicht als ausschlaggebend für den Kauf. In der Endabrechnung werden 100 \$ nicht ins Gewicht fallen, wie wir bereits in unserem Sonderbericht dargelegt hatten.

Für die kommende Woche erwarten wir endlich ein klares Signal der Bullen. Unser eingezeichnetes Dreieck auf dem 4h-Stunden-Chart nimmt weiter Formen an und damit wird die Luft für die Bullen noch dünner. Der Zielbereich von 1330 \$-1350 \$ bleibt für den Fall, dass sich das Dreieck nicht durchsetzt, unsere primäre Erwartung. Minimalziel wäre ein Anlaufen der 161.8% Extension. All dies hat aber nur Bestand, solange die Bullen das bisherige Low, beziehungsweise den Unterstützungsbereich von 1290 \$-1300 \$, verteidigen können. Darunter heißt es alle Signale auf Grün für eine weitere Etappe des "Pain-Train".



Nachdem die gegenwärtige Bewegung, wie von uns erwartet, gestern in unseren Blue-Box-Zielbereich bei 1325 \$-1350 \$ vorgedrungen ist, bleibt es nun abzuwarten, ob sich die Bullen kurzfristig behaupten können oder wir schon bald den seit langem angekündigten Abverkauf in Welle 5 starten.

Im Chart ist der Zielbereich der Welle 5 eingezeichnet und sollte unvorbereitete Anleger, welche schon voller Erwartung (aber dennoch zu früh) auf den bullischen Zug aufgesprungen sind mit voller Härte erwischen. Bleiben sie wach und alarmiert. Sicher ist man nun leicht verführt, sich der Massenmeinung anzugleichen und auch auf eine kommende Megarallye zu setzen.

Jedoch ist es schon immer so gewesen, dass nicht die Masse der Anleger recht behält, sondern einige wenige, welche in der Lage sind, den Markt ohne Erwartungshaltung und Emotionalität zu handeln. Auch wir sind auf lange Sicht große Edelmetallbullen, jedoch zeigen unsere Berechnungen, welche uns bisher akkurat zur Seite standen, noch kein Ende der laufenden Korrektur.

Wenn Sie Interesse an kostenlosen täglichen und wöchentlichen Marktupdates zu Gold, Silber, WTI und dem S&P 500 der Hopf-Klinkmüller Capital Management KG haben, dann schicken Sie einfach eine E-Mail mit Ihrem Namen und E-Mail-Adresse an Anmeldung@hkcmmanagement.de. Beim Stichwort DE30 erhalten Sie zusätzlich kostenlose Analysen zum DAX.

© Philip Hopf
Hopf-Klinkmüller Capital Management KG

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
 Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/211862--Geheiligt-sei-das-goldene-Kalb.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
 Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).